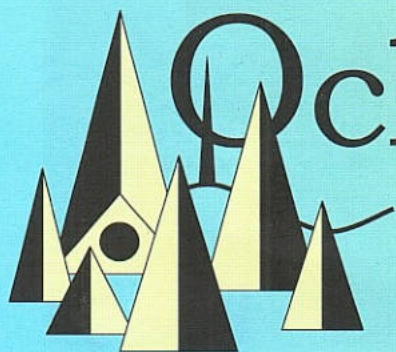




Ochsenkopf- *Blick*



42. Jahrgang

April 2022

Nr. 1



Frühsommerabend bei Wülfersreuth

Zeitschrift des
Fichtelgebirgsvereins

www.ochsenkopfblick.de

Ortsgruppe
Bischofsgrün

HAAS

Bäder • Heizung • Solar

Wir erfüllen Badträume
und Wohlfühlwärme.

Traumbad: individuell & genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten – auch barrierefrei

Heizungssysteme – passend für Ihre Maßstäbe – Solar integriert
aus einer Hand: Beratung, Planung und Ausführung



Filzweg 2 | 95493 Bischofsgrün | ☎ 0 92 76 / 22 33 25 | www.haas-energien.de

Genossenschaftliche Beratung.
Ehrlich, kompetent, verständlich.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbank
Hochfranken West eG

ProRegion ✓

... für Wachstum
in unserer Region!

Rathausstr. 1 a, 95236 Stammbach
weitere Geschäftsstellen in Bischofsgrün, Gefrees, Leupoldgrün,
Marlesreuth, Oberkotzau, Schwarzenbach am Wald, Sparneck,
Weißensand und Zell im Fichtelgebirge

www.rb-hfw.de

Inhalt

Heimatgeschichte

Die Anfänge der "Kaiserbräu"...	Karl-Herbert Meisel	Seite	4
---------------------------------	---------------------	-------	---

Unsere Mitglieder

Jahresversammlung 2022	Harald Judas	Seite	13
Fichtelgebirgstag 2022 in Bischofsgrün	Eva Burger	Seite	21

Aktuelles

Namen und Daten	Rainer Schreier	Seite	16
Terminkalender	Rainer Schreier	Seite	17
Ausschreibung Frankenweg	Rainer Schreier	Seite	18
Ausschreibung Obstbaumschnittkurs	Barthel Huber	Seite	18
Ausschreibung Wanderung Egertal/Elbogen	Rainer Schreier	Seite	19
Ausschreibung Tagesfahrt nach Stein	Christiane Hopp	Seite	20
Auf Frühlingsuche...	Eva Burger	Seite	22

Wandern

Ochsenkopf-Winterwandertage	Manfred Sieber	Seite	23
Rückblick Schneeschuhwandersaison	Manfred Sieber	Seite	25

Titelbild: Manfred Sieber

Fotos Innenteil: Eva Burger, Manfred Sieber, Andreas Munder, Markus Brückner, Harald Judas, Karl-Herbert Meisel, Sven Gössl

IMPRESSUM: „Ochsenkopf-Blick“ Zeitschrift des Fichtelgebirgsvereins, Ortsgruppe Bischofsgrün (Herausgeber). – Redaktionsteam: Eva Burger, Irmintraud Prießmann, Jörg Hüttner, Horst Hedler, Harald Judas, Manfred Sieber, Rainer Schreier. Kontaktadresse für Zuschriften allgemeiner Art, Wünsche, Anregungen, und Kritik: Fichtelgebirgsverein, Ortsgruppe Bischofsgrün

Rainer Schreier, 1. Vorsitzender, Brunnbergstr. 31, 95493 Bischofsgrün,

Telefon: 0 92 76/12 44,

Geschäftsstelle des FGV-Bischofsgrün: Anschrift/Telefon: wie oben

Die Zeitschrift erscheint nach Bedarf, vorwiegend viermal jährlich, und wird kostenlos an die Mitglieder des Fichtelgebirgsvereins Bischofsgrün sowie an weitere Haushalte verteilt. Auflage: 750 Stück. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die persönliche Meinung der einzelnen Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt der Ansicht des Herausgebers, der Redaktion oder der Schriftleitung. Jeder Verfasser eines Artikels trägt die volle Verantwortung für seinen Beitrag. Die Schriftleitung behält sich eine eventuelle Kürzung von zum Druck bestimmten Beiträgen vor. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Um Überlassung eines Belegexemplars wird gebeten.

Druck: KB Medien GmbH+Co.KG Wunsiedel

Bankverbindungen des Fichtelgebirgsvereins, Ortsgruppe Bischofsgrün:

Sparkasse Bayreuth.: BIC: BYLADEM1SBT IBAN: DE17 7735 0110 0000 8498 77

Raiffeisenbank Hochfranken West e.G. – BIC: GENODEF1SZF / IBAN: DE72 7706 9870 0000 3102 98

www.fichtelgebirgsverein.de

www.fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de

e-mail: FGV-Bischofsgruen@fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de

(Hauptverein)

(OG Bischofsgrün)



Die Anfänge der Bischofsgrüner Kaiserbräu und ihre Sammlerstücke

von Karl-Herbert Meisel

Nachdem im Jahre 1729 durch Markgraf Georg Friedrich Karl den Bischofsgrüner das Braurecht gewährt wurde, konnte es endlich losgehen mit dem lange ersehnten Brauen eines eigenen Bieres. Vorher musste dieses von Berneck und Gefrees mühsam herbeigeschafft werden, was besonders im Winter oft schwierig war.

Ein Kommunbrauhaus wurde bei der Glashütte am Hüttenweiher schnell errichtet. Der Anfang war schwer, da es im Sommer an der nötigen Kühlung fehlte und das Bier oft sauer wurde.

Jeder Kommunbrauer hatte das Recht auf Ausschank und Lagerung des Bieres in einem eigenen Keller in der Kellergasse. Das Bier selbst war eher von minderer Qualität, da das Wasser aus dem Hüttenweiher entnommen wurde. Dieser wurde von einem durch das ganze Dorf laufenden Bach gespeist. Erst als Joh. Nikolaus Kaiser eine hölzerne Wasserleitung vom Hügelfelsen zum Kommunbrauhaus bauen ließ, wurde die Qualität besser, 1906 wurde die hölzerne Leitung durch ein Eisenrohr ersetzt.

Die Brüder Leonhard und Fritz Kaiser erbauten 1898 an der heutigen Jägerstraße ein neues Sudhaus mit Eiskeller. Damit war die Grundlage für eine Braustätte die gleichbleibende Qualität herstellen konnte, geschaffen (ihre Vorfahren waren schon seit 1729 Braumeister auf dem Kommunbräuhaus). Die Nachfrage nach diesem Bier stieg enorm und damit der Ausstoß. Zunächst in die nähere, später auch in die weitere Umgebung.

Im Ort selbst konnte sich das Kaiserbräu erst durchsetzen, nachdem die Kommunbrauerei 1919 den Betrieb eingestellt hatte, eine Sanierung wäre zu aufwändig gewesen. Die Kommunbrauer verzichteten auf ihr Braurecht stattdessen wurde großteils das Kaiserbier ausgedient.

Ich möchte hier einige Sammlerstücke benennen, die von der Brauerei erschienen sind.

Bierdeckel:

a



b



c





d

d

e



f

g

h



- a) roter Deckel in ein- und beidseitig möglich: ca. 1925 (LK: Leonhard Kaiser)
Impressum BIERFILZFABRIK „KURPRINZ“ GROSS-SCHIRMA SA:
- b) Asenturm Ansicht um 1930
- c) Impressum: Erich Reis, Fürth i. Bay.: ca. 1935 – 1940
- d) blauer und grüner Deckel mit „Asenturm“ in der Inschrift: 1940
- e) ohne Inschrift ca. 1950
- f) runder grüner Deckel mit „Asenturm“ in der Inschrift: 1955 – 1965
- g) eckiger Deckel mit schmalem Rand ca. 1970
- h) eckiger Deckel mit breitem Rand (letzter bekannter Deckel der Brauerei)

Bierflaschen:

Bis ca. 1950 wurden Bierflaschen meist in dunkelgrün oder braun mit erhabener Schrift im Glas verwendet. Prägeflaschen wurden meist mit 2-teiligen Metallmodell hergestellt. Diese bestanden aus zwei längs geteilten halben Flaschen. Hierdurch entstanden die typischen zwei Formnähte längs der Flasche an den Kontaktflächen der Modelteile.

In einem Teil, gab es einen rechteckigen Ausschnitt in welchem ein Stück mit individuellen Prägeblech eingefügt werden konnte. Zu erkennen sind mit dieser Methode hergestellte Flaschen an der sichtbaren Quernaht oberhalb der Prägung.



Jede Brauerei hatte ihre eigene Inschrift, oft noch zusätzlich mit kunstvollen Ornamenten (z.B. Logo der Brauerei) versehen. Mit der Zeit erwies sich dies als unpraktisch, da mit dem Leergut auch Flaschen mit dem Aufdruck anderer Brauereien zurückkamen und erst mühevoll sortiert und an die Konkurrenz rückgeführt oder entsorgt werden mussten. Nicht selten sah man dann Prägeflaschen mit darauf geklebten Etiketten anderer Brauereien. Nach und nach verschwanden die Flaschen mit den erhabenen Glasaufdrucken vom Markt.

Kaiserbräu-Prägeflasche mit zugehörigem Porzellanverschluss.

Das Foto zeigt die 0,5 Ltr. Flasche.

Die 1,0 Ltr.-Flasche fehlt in meiner Sammlung

In der nachfolgenden Abb. sind die mir bekannten „Porzellanköpfchen“, auch hier ein sehr alter mit Leonhard Kaiser-Aufdruck dargestellt.



Die Etiketten zu den Bügelverschlussflaschen sind nachfolgend abgebildet:

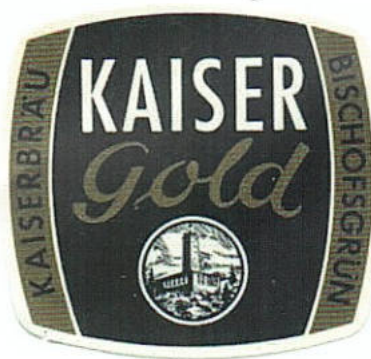
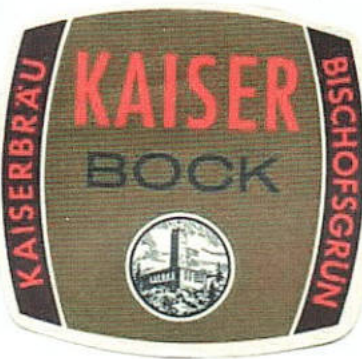
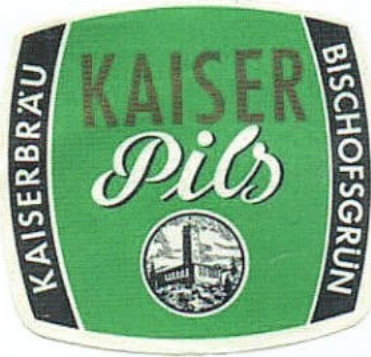




Die 1965 eingeführten Poolflaschen nach Euronorm besiegelten vorerst das Schicksal der Bügelverschlussflasche. Die passenden Etiketten dazu siehe nachfolgende Abbildung.

Inzwischen erleben wir eine Renaissance der Bügelverschlussflasche, weil sie klare Vorteile wie z.B. die Wiederverschließbarkeit hat.





Bierkrüge:

Der ursprüngliche Krug ist grau und aus Ton. Darin bleibt das Bier länger kühl als in einem Glasgefäß.

Früher wurden Krüge noch von Hand getöpfert, handglasiert und die Schrift eingeritzt.

Auch besaß zu damaligen Zeiten praktisch jeder Bierliebhaber seinen eigenen Krug, der individuell gestaltet und mit Namen oder historischen Szenen verziert wurde. Aus hygienischen Gründen und zum Schutz vor Insekten hatten die Steinkrüge in den Anfängen alle einen Deckel aus Zinn.

Der Siegeszug der Steinkrüge hält bis heute ungebrochen an. Brauereikrüge verfügen meist über eine markante Aufschrift die eine Zuordnung zur jeweiligen Brauerei zulassen. In der Regel ist auch ein Eichstrich eingeritzt.

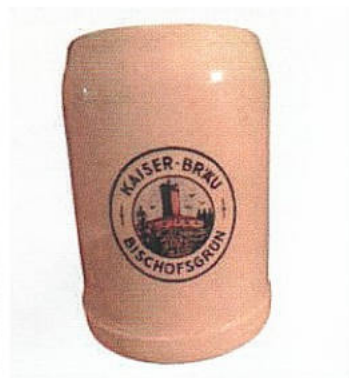
Auf Volksfesten erhält mittlerweile der Glaskrug aus hygienischen Gründen den Vorzug. Auch haben diese den Vorteil, dass man genau sieht ob tatsächlich die vorgeschriebene Menge eingeschenkt wird.



1 Liter Krüge



0,5 Ltr. Krüge





Gläser 0,25 Ltr.



Gläser 0,5 Ltr.



Aschenbecher:

In den Wirtshäusern wurde früher noch sehr viel geraucht. Da lag es auf der Hand dass die Brauereien auch Aschenbecher, meist aus Porzellan mit ihrem Logo bedrucken ließen und dem Gasthaus zur Verfügung stellten.

Nachfolgend einige Modelle aus meiner Sammlung:





Glasschild
(Abmessung 50,5 x 91,5)



Blechschild aus Stahlblech
(Abmessung 48 x 98 cm)



Blechschild aus Stahlblech
(Abmessung 19 x 25 cm)



Inserat anlässlich der FGV Hauptversammlung 1952 in Bischofsgrün in der Vereinszeitschrift „Der Siebenstern“:

Bischofsgrüner



Kaiserbräu

Qualitätsbiere

Beim Besuch der Hauptversammlung des Fichtelgebirgsvereins erhalten Sie in fast allen Gaststätten des Kurortes Bischofsgrün unsere gut gepflegten Biere

Vollbier Hell,	11,7—12%iges, aus besten Rohstoffen hergestelltes Normalbier.
Edel-Pils,	das eingehopfte Bier nach Pilsener Brauart, anregend, bekömmlich und mit hochfeiner Hopfenblume.
Märzenbier,	das bekannte, starke und vollmundige Bier von vorzüglicher Bekömmlichkeit.
Kaisergold,	
Mal-Bock,	bekannt und beliebt, mit sahnigem Schaum und gleichbleibender Güte.

Die abgebildeten Sammlerstücke sind keinesfalls vollständig. Vermutlich gibt es noch viele Souvenirs in den Vitrinen und Alben in Nah und Fern.

Literatur und Quellen:

Dr. Hermann Meyer: „Die Bischofsgrüner und ihre Nachbarn“ (2013) Druck JVA Bayreuth

Jörg Hüttner: „Historischer Ortsrundgang durch Bischofsgrün“ (2004) Druck Beer-Druck Wunsiedel

„Die Geschichte der Prägeflasche“ <https://www.koelsch-net>

„Wissenswertes-rund-um-Bierkruege.html“ <https://www.landbierparadies.com>



Pandemiebedingt holte sich nur ein Teil der Jubilare seine Urkunde persönlich ab. Im Bild von links 2. Vorsitzender Stephan Unglaub, Haupt- und Ortsvorsitzender Rainer Schreier, Bürgermeister Michael Schreier, Gerd Purucker, Herbert Walter, Traudl Lauterbach, Bortholomäus Huber, Inge Hessedenz, Anita Lettl, Fritz Schwärzer und Brigitte Busl. Foto: Judas

Vorschau auf ein Jubiläumsjahr

Von Harald Judas

Der Vorsitzende Rainer Schreier freute sich im Rahmen einer Jahresversammlung, die pandemiebedingt erneut in den großen Kurhaussaal verlegt worden war, dass mit Florian Meisel ein junger stellvertretender Naturschutzwart gefunden werden konnte. Im Mittelpunkt stand das laufende Jubiläumsjahr „125 Jahre FGV-Ortsgruppe Bischofsgrün“. Nach mehreren Jahren des Mitgliederwachstums, trotz 22 Neueintritten, ein kleines Minus auf 662 Mitglieder am Ende des Jahres sei noch verschmerzbar. Dennoch müsse „Werben, werben, werben“ die Devise sein.

Das Jahr sei insgesamt stark geprägt gewesen von Pandemie und deren Einschränkungen. „Doch wir haben uns nicht unterkriegen lassen“, so der Vorsitzende. Als es rechtlich möglich war, wurde in das Jahresprogramm eingestiegen. Es zeigte sich ein Riesennachholbedarf bei der Beteiligung. Absagt werden musste die geplante Hüttentour. Auch auf Stammtische wurde verzichtet. Herausragende Veranstaltung war die sechstägige Wandertour im Bayerischen Wald. Mit einer elfköpfigen Abordnung wurde der „Deutsche Wandertag“ besucht. Auch stand das Jubiläum „40 Jahre Ochsenkopf-Blick“ an. Alle Akteure waren dazu im Sommer eingeladen. Abgehalten werden konnte auch der Herbstvereinsabend.

Sehr emsig war der Arbeitstrupp des Vereins. Unter anderem wurde das Geländer am Hügelfelsen hergerichtet und Stege im Weißmaintal erneuert.

Unsere Mitglieder

Rund 300 Stunden war das Wegeteam zusammen mit dem Arbeitstrupp im Einsatz. "Stolz sind wir auf unsere Bücher", so Schreier weiter. Eine Chronik zum Jubiläum als 17. Buch der eigenen Veröffentlichung sei in der Druckerei.

Erfreulicherweise konnte der „Arbeitskreis Naturschutz“ wiederbelebt werden. Und mit der „Markgrafenrunde“ ist ein dritter lokaler Qualitätsweg vorbereitet. Geplant sei, dass der Weg am 18. September zur „Herbststernwanderung“ mit Wülfersreuth als Ziel eröffnet werden könne. Und mit den „BR-Wandertagen“, ähnlich der „BR-Radltour“, konnte eine weitere mehrtägige Veranstaltung ins Fichtelgebirge gelockt werden. Außerdem laufen auch die Vorbereitungen zum „5. Deutschen Winterwandertag“ im Jahr 2023.



Der neue Umweltschutzreferent Bartholomäus Huber stellte die Aktion „Gelbes Band“ rund um Obstbäume zum Selbsternten vor. Foto: Judas

Ein Problem im Bereich Wandern sei, dass der Wanderwart sein Amt niedergelegt hat und dessen Stellvertreterin Annika Schreier mit dem Vorgänger Manfred Sieber das umfangreiche Programm schultern muss.

Bei ihm selbst seien viele Termine hinzugekommen, seit er das Amt des Hauptvorsitzenden übernommen habe. Ein Problem sei die Riesenüberalterung im Hauptverein. Zu hoffen sei, dass bei schwächelnden Ortsgruppen Fusionen gelingen und keine kompletten Auflösungen nötig werden.

Was steht an? Es gelte vorrangig, das Jubiläum „125 Jahre Fichtelgebirgsverein Ortsgruppe Bischofsgrün“ gebührend zu feiern. Dazu werde am 20. und 21. Mai der „Fichtelgebirgstag“ ausgerichtet, neben der schon erwähnten Herbststernwanderung. Die Chronik werde am 6. Mai vorgestellt. Weiter werde es am 29. Oktober einen Herbstvereinsabend und im November einen Kameradschaftsabend geben.

Der neue Naturschutzwart Bartholomäus Huber hatte als eine der ersten Tätigkeiten einen Arbeitskreis mit sieben aktiven Mitglieder gegründet. Er hat aber auch eine Beteiligung an der Aktion „gelbes Band“ vor: Künftig dürfen mit gelbem Band markierte Obstbäume in Bischofsgrün abgeerntet werden. Bänder und erklärende Flyer seien bei ihm erhältlich. Geplant ist auch ein Obstbaumschnittkurs am 21. April. Und um den Walderlebnispfad blindengerecht zu gestalten, werde es einen runden Tisch geben. Außerdem finde eine Aktion „sauberer Main“ am 7. Mai von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.



Den Wanderbericht erstattete die stellvertretende Wanderwartin Annika Schreier ab, die ab sofort kommissarisch als erste Wanderwartin im Amt ist. Foto: Judas

Die kommissarische Wanderwartin Annika Schreier nannte als ein Highlight des Programms von 39 Wanderungen einen Wandermarathon. Sie gab der Hoffnung Ausdruck, dass alle geplanten Wanderungen mit Unterstützung aller auch durchgeführt werden können. Ihr besonderer Dank für die Zusammenarbeit ging an die Tourist Info.

Bürgermeister Michael Schreier hob in einem Grußwort heraus, dass es der Gemeinde sehr bewusst sei, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, was im FGV durch Ehrenamtliche geleistet werde. Durchgeführt wurden dann auch noch Vereinsehrungen für 25 bis zu 70 Jahre im Verein.

Die Ehrungen Im Einzelnen:

25 Jahre:

Elfriede Erbert, Andreas Göwe, Herbert Greiner, Hermann Griefßhammer, Siegrid Griefßhammer, Erwin Haseneder, Elke Mantke, Jürgen Mantke, Ursula Richter-Devers, Svenja Teschner, Manuela Wedehase.

40 Jahre:

Brigitte Busl, Anita Lettl, Gerd Lettl, Christa Lochner, Karl Lochner, Christian Lottes, Elli Lottes, Fritz Schwärzer.

50 Jahre:

Günter Greiner, Wolfgang Häfner, Waltraud Lauterbach, Edda Michels, Helmut Michels, Gerd Purucker, Karl-Dieter Schaller, Dr. Doris Schmidt, Dr. Karl-Herbert Schmidt, Rainer Schreier, Irma Unglaub, Wolfgang Unglaub, Herbert Walter.

70 Jahre:

Herbert Frosch.

Nachgeholt wurden zwei Ehrungen für besondere Verdienste. Die **Bronzene Ehrennadel** erhielt **Bartholomäus Huber** und die **Silberne Ehrennadel** ging an Wanderführerin **Inge Hessedenz**.

Zumindest kurz kam der Vorsitzende auch auf den Asenturm zu sprechen, der 2023 100 Jahre alt wird und saniert werden muss. Eine Übernahme durch den Seilbahnzweckverband erwies sich zwischenzeitlich als nicht möglich. Damit muss nun nach und nach der Verein selber die umfassenden Sanierungen vornehmen. Die Lüftung mit Brandschutz werde jedenfalls als nächstes angegangen.

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

- Dieter und Birgit Döbl, Goldkronach/Brandholz
- Günther und Heide Schlegel, Goldkronach/Dressendorf

Der Mitgliederstand zum 31.03.2022 beträgt 666.

Wir gratulieren:

Zum 65. Geburtstag:

- **Karl-Herbert Meisel**, Bischofsgrün, am 02.05.2022. Er ist seit vielen Jahren einer der aktivsten Mitglieder in unserem Wege-Team und dem Arbeitstrupp der Ortsgruppe. Zudem engagiert er sich in unserer AG „Ortsgeschichte“.

Zum 70. Geburtstag:

- **Ursula Pedall**, Bischofsgrün, am 18.06.2022. Sie engagiert sich seit Wiedergründung unseres Arbeitskreises „Naturschutz“ aktiv in diesem Bereich. Zudem ist sie in anderen Organisationen seit vielen Jahren im Natur- und Umweltschutz tätig.

Zum 75. Geburtstag:

- **Irmintraud Prießmann**, Bischofsgrün, am 08.05.2022. Sie ist seit vielen Jahren aktives Mitglied des Redaktionsteams unserer Vereinszeitschrift „Ochsenkopf-Blick“. Außerdem hilft sie immer wieder bei den verschiedenen Veranstaltungen unserer Ortsgruppe mit.
- **Heinz Hopp**, Bischofsgrün, am 26.05.2022. Er unterstützt seine Frau Christiane bei den vielfältigen Aufgaben, wie etwa das Anbringen der vielen Plakate für unsere Veranstaltungen u.a. Unverzichtbar ist er als „Chefkoch“ bei nahezu allen Veranstaltungen, die bei uns im Verein oder auch im Ort stattfinden.

Zum 80. Geburtstag:

- **Doris Kiese**, Hannover, am 04.07.2022

Zum 85. Geburtstag:

- **Horst Heidenreich**, Bischofsgrün, am 01.05.2022. Er ist der „Erfinder“ des weltbekannten Bischofsgrüner Schneemannes „Jakob“.
- **Karin Pusch**, Berlin, am 08.05.2022
- **Gisela Stieler**, Bischofsgrün, am 22.05.2022. Sie war über viele Jahre Zustellerin unserer Vereinspost im Bezirk Wunsiedler Straße, Fröbershammer und Dr.-Dürrbeck-Weg.

Zum 90. Geburtstag:

- **Waltraud Lauterbach**, Bischofsgrün, am 21.04.2022. Sie war einige Jahre als Beirätin Mitglied der Vorstandschaft unserer Ortsgruppe. Zudem hat auch sie über viele Jahre zuverlässig unsere Vereinspost im „Dürrnhieb“ zugestellt. Auch war Waltraud viele Jahre eine der aktivsten Wanderfreundinnen im Verein.

Allen unseren Jubilaren wünschen wir weiterhin viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

TERMIKALENDER

Wann?	Was?	Wo?
15.04.2022	Traditionelle Osterbrunnen-Wanderung	13:00 Uhr Schule
24.04.2022	Wir erwandern den „Frankenweg“ (s. ges. Ausschreibung)	08:30 Uhr Schule
01.05.2022	Wanderung zum 1. Mai	10:00 Uhr Schule
06.05.2022	Vorstellung der Ortsgruppenchronik zum 125-jährigen Jubiläum (Ort wird noch bekannt gegeben)	19:30 Uhr
08.05.2022	Frühjahrs-Sternwanderung nach Brand/Opf. (hierzu erfolgen kurzfristige Infos auf unserer Homepage, auf Plakaten u.a.)	
14.05.2022	Tag des Wanderns -eine bundesweite Veranstaltung. (auch hierzu folgen separate Infos auf unseren Plattformen)	
13.05.2022- 15.05.2022	Mehrtageswanderung auf dem „Hochrhöner“ (bereits ausgebucht!)	
20.05.2022- 21.05.2022	Fichtelgebirgstag in Bischofsgrün (s. ges. Ausschreibung)	
26.05.2022	„Herrenpartie“ -Wanderung am Vatertag; <u>nur für Männer</u>	08:00 Uhr Schule
06.06.2022	Tageswanderung im Egertal (Loket – Karlsbad) (s. ges. Ausschreibung)	08:00 Uhr Schule
12.06.2022	Wir erwandern den „Frankenweg“ (s. ges. Ausschreibung)	08:00 Uhr Schule
18.06.2022	Tagesfahrt nach Stein b. Nürnberg (s. ges. Ausschreibung)	08:15 Uhr Schule
19.06.2022	7. Wanderung auf einem „Frankenwaldsteigla“	13:00 Uhr Schule
03.07.2022	Botanische Wanderung	13:00 Uhr Schule

Aktuellste Informationen und Detailangaben finden Sie zu jeder Veranstaltung immer auch rechtzeitig auf unserer Homepage!

Etappenwanderungen auf dem Frankenweg

Nachdem wir bisher nahezu genau die Hälfte des etwa 520 km langen Qualitätswegs „Frankenweg“ zurückgelegt haben, wollen wir in diesem Jahr vier Etappen mit weiteren rund 75 km erwandern. Die erste Teiletappe gehen wir am **Sonntag, 24. April 2022** an. Start ist in Schnaittach, direkt an der A9. Die Strecke beträgt etwa 16 km, mit beachtlichen 600 m im Auf- und Abstieg. Wir starten um 08:30 Uhr in Bischofsgrün an der Bushaltestelle. Zustieg ist entlang der Anfahrt (Escherlich, Goldkronach, Bayreuth, Trockau) möglich. Unterwegs verpflegen wir uns wie immer aus dem Rucksack. Einkehr am Ende der Tour in dem historischen Städtchen Hersbruck. Rückkehr in Bischofsgrün gegen 20:00 Uhr.

Die nächste, etwa 19 km lange Tagestour (ca. 600 m Aufstieg/700 m Abstieg!) folgt dann am **Sonntag, 12. Juni 2022**. Diese Etappe beginnt in Gräfenberg, vorbei am Benediktinerkloster Weißenhohe in das Lillachtal mit seinen „Sinterstufen“ mit kleinen Wasserfällen. Vorbei am kleinen Flugplatz Lillinghof steigen wir hinunter nach Schnaittach, dem Etappenziel am heutigen Tage. Auch hier wird es eine gemeinsame Schlusseinkehr geben. Abfahrt in Bischofsgrün um 08:00 Uhr, wiederum mit den entsprechenden Zustiegsmöglichkeiten (w.o.). Rückkehr gegen 20:00 Uhr.

Anmeldungen für die Tour am 24. April bis spätestens 20. April, für den 12. Juni bis 8. Juni 2022 unter vorsitzender@fgv-bischofsgruen.de

Obstbaumschnittkurs

Liebe Bischofsgrünerinnen und Bischofsgrüner, liebe FGV-Mitglieder, die FGV-Ortsgruppe Bischofsgrün veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Bayreuth einen Obstbaumschnittkurs. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei!

Termin: Donnerstag, 21.04.2022, von 16:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr

Ort: Streuobstwiese am Gehren, Bischofsgrün **Kursleiter:** Herr Felix Meßberger, LRA Bayreuth; Der Grundlagenkurs für Einsteiger vermittelt Informationen und praktische Fertigkeiten bezüglich eines naturnahen Obstbaumschnitts. Themen sind u. a. Schnittgesetze, Schnittarten und Schnitttechnik. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, Leitern und nicht motorbetriebene Werkzeuge mit, z.B. Handsäge, Baumschere, Hochentaster. Die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regeln sind einzuhalten. Wegen einer begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung zum Obstbaumschnittkurs erforderlich.

Anmeldungen bis spätestens 18.04.2022 bitte an den Naturschutzwart der FGV-Ortsgruppe Bischofsgrün, Barthel Huber: naturschutz@fgv-bischofsgruen.de, Tel.: 09276/8270 oder an den Vorsitzenden der FGV-Ortsgruppe Bischofsgrün, Rainer Schreier: vorsitzender@fgv-bischofsgruen.de, Tel.: 09276/1244.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung und gutes Wetter!

Tageswanderung am 6. Juni 2022 von Elbogen durchs Egertal, Kur- und Heilwälder nach Karlsbad (Tschechien)

Diese bereits länger angestrebte attraktive Tageswanderung im schönen Egertal hatten wir bereits im Wanderprogramm 2021 vorgesehen. Corona bedingt musste diese ausfallen. Nun freuen wir uns umso mehr auf die Durchführung.

Abfahrt am Pfingstmontag, 6. Juni 2022 um 08:00 Uhr mit Bus an der Grundschule in Bischofsgrün. Zustieg in Richtung tschechischer Grenze entlang der B 303 nach Absprache möglich.

Die Wanderstrecke umfasst knappe 20 km mit ca. 150 m Aufstieg und setzt eine gewisse Grundkondition voraus. Die Wanderführung hat dankenswerterweise Susi Ertl übernommen, die ursprünglich aus Karlsbad stammt und uns sicherlich im Rahmen der Wanderung einiges interessante an Insiderwissen vermitteln wird. Wir starten in Elbogen und wandern ca. 7 km an der Eger entlang, überqueren diese und laufen bergauf und bergab durch die Kurwälder von Karlsbad. Anschließend kommen wir im Zentrum der Stadt an, wo wir eine Gelegenheit bekommen, den historischen Stadtkern zu besichtigen. Unterwegs erfolgt Rucksackverpflegung. Bitte auch ausreichend Getränke mitnehmen.

Die Schlusseinkkehr erfolgt in einer schönen Gaststätte („U Simla“) in Karlsbad nach der Wanderung. Dort ist die Zahlung sowohl in EURO, als auch mit EC-Karte möglich. Ein Umtausch in tschechische Kronen ist daher nicht erforderlich.

Rückkehr in Bischofsgrün gegen 19:30 Uhr. Hinsichtlich der Regelungen zu Corona gelten die tagesaktuellen Vorschriften der tschechischen Republik. Wir werden dazu alle angemeldeten Teilnehmer kurz vor dem Reisetermin nochmals kurz per Mail informieren. Ansonsten ist zur Einreise der Personalausweis bzw. ein gültiger Reisepass erforderlich.

Die Kosten für den Bus betragen bei einer Teilnehmerzahl bis zu 25 Personen 20,00 €. Darüber hinaus reduziert sich ggfls. der Fahrpreis je nach Teilnehmerzahl.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2022 per Mail unter vorsitzender@fgv-bischofsgruen.de.

FGV-TAGESFAHRT am 18.Juni 2022

Unsere diesjährige Tagesfahrt führt uns nach **Stein** im Nürnberger Land. Bekannt wurde Stein durch den Bleistiftfabrikanten Lothar von Faber und dessen **Schloss Faber-Castell**. Das Faberschloss, auch Steiner Schloss oder Bleistiftschloss genannt, ist ein historischer Schlosskomplex aus dem 19. bzw. frühen 20. Jahrhundert und besteht aus zwei Bauteilen.

Am 14. September 2019 wurde der Fernsehfilm „Eine mutige Frau“ über Ottilie von Faber-Castell im Ersten Programm in zwei Teilen ausgestrahlt. Die Filmbiographie zeigt das Leben der Unternehmerin von ihrer Jugend 1893 bis zur Scheidung 1916 im Ersten Weltkrieg. Einige unserer Mitglieder haben sicherlich den Film gesehen.

Im barrierefreien Schloss erwartet uns eine exklusive Führung. Anschließend nehmen wir unser Mittagessen in Stein ein.

Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach **Zirndorf an der Bibert**, einem Ort mit einigen Sehenswürdigkeiten. Dort besteht Gelegenheit zum Spaziergehen. Danach werden wir in einem Café mit Kaffee, Kuchen oder anderen Leckereien verwöhnt! Nach diesem gemütlichen Aufenthalt treten wir wieder unsere Heimreise an.

Abfahrt in Bischofsgrün an der Schule um 08:15 Uhr (10:00 Uhr Führung ca. 1 ½ Std.) Rückkehr: ca. 18:30 Uhr.

Kosten einschl. Eintritt und Führung im Schloss für Mitglieder bei 40 teilnehmenden Personen: 22,00 €, bei 35 Personen: 24,00 €, bei 30 Personen: 27,00 €, bei 25 Personen: 30,00 €. Für Nichtmitglieder jeweils zuzüglich 2,00 €.

Anmeldungen **bis spätestens 8. Juni 2022** bei Christiane und Heinz Hopp, Tel. 09276/926673.



*Wanderstart am
örtlichen Kurhaus
zu einer
Winterwanderung
während der
"Ochsenkopf-
Winterwandertage"
im Januar 2022*

Fichtelgebirgstag 2022 am 21. Mai in Bischofsgrün

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums unserer Ortsgruppe richten wir den Fichtelgebirgstag des Hauptvereins in Bischofsgrün aus. Er findet im und ums Kurhaus herum statt. Alle sind herzlich eingeladen!

Freitag, 20.05.

Hüttenabend am Seehaus

Samstag, 21.05.

- | | |
|-------------|---|
| 11:00 Uhr | Auftakt und Begrüßung mit Einmarsch der Wimpelwandergruppe und Musik der <i>Original Fichtelgebirgsmusikanten</i> |
| 11:30 Uhr | Programm im Großen Saal: Grußworte, Kulturpreisverleihung, Vortrag „100 Jahre Bergwacht“ von Dietmar Herrmann |
| durchgehend | vielseitiges Verpflegungsangebot
kleiner Markt lokaler und regionaler Anbieter
Buchausstellung
Programm für Familien, Kinder und Jugendliche |
| 14:00 Uhr | Angebot Kurzwanderungen
Musik vom <i>Bedarfstrio „zu viert“</i> |
| 16:30 Uhr | Vortrag „Geschichte(n) des Fichtelgebirges“ von Adrian Roßner |
| 18:00 Uhr | geselliger Ausklang mit Musik von <i>Fuchsdeifelswild</i> |

Für dieses Wochenende suchen wir viele helfende Hände!

Bereits am Freitag, 20.05. wird ab 12:00 Uhr aufgebaut. Am Samstag, 21.05. gibt es den ganzen Tag über in verschiedensten Gewerken zu tun. Der Abbau steht schließlich am Sonntag, 22.05. ab 08:00 Uhr an.

Nähere Informationen gibt es bei Stephan Unglaub, Tel. 09276/1309 oder 0172/2225058, E-Mail: stephan.unglaub@t-online.de.

125 Jahre FGV Bischofsgrün in einem Buch!

Unsere Vereinschronik trägt den Titel *125 Jahre Fichtelgebirgsverein e.V. Ortsgruppe Bischofsgrün 1897 – 2022 Chronik*. Sie wird am Freitag, 06.05.2022 um 19:30 Uhr vorgestellt. Nähere Informationen, auch zum Veranstaltungsort, folgen über die üblichen Kanäle. Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen!

Auf Frühlingssuche...



...zwischen Weißenstadt und Vordorf, die erste Wanderung ohne Schnee am 20.03.2022. unten: "Wolkenspiegel" am Strand des Weißenstädter Sees



Ochsenkopf-Winterwandertage 2022

Trotz Coronaeinschränkungen ein voller Erfolg

von Manfred Sieber

Vom 19. bis 23.01.2022 konnten die „Ochsenkopf-Winterwandertage“ unter den coronabedingten Einschränkungen durchgeführt werden. Das Organisationsteam aus den Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach hatte es sich nicht leicht gemacht und lange darum gerungen, die Veranstaltung unter den 2-G Vorgaben sicher durchzuziehen.

Der Schnee war zur Veranstaltung in optimaler Menge vorhanden, die Landschaft hatte sich in ein phantastisches weißes Kleid gehüllt, ruhiges Winterwetter, nur unterbrochen durch einen kurzen Schneesturm, begleitete die Teilnehmer, einzig die Sonne hielt sich vornehm zurück. Ein Teilnehmer aus Hessen staunte in der Gipfelregion des Ochsenkopfes: „Er habe seit Jahren nicht mehr so viel Schnee gesehen“!



Die Vorgabe, nur in Kleingruppen zu wandern (9 Teilnehmer + 1 Wanderführer) wurde kurz vor der Veranstaltung durch die Gesundheitsbehörden zurückgenommen, so konnten schließlich doch größere Wandergruppen auf den Weg geschickt werden. Insgesamt wurden im reduzierten Gesamtprogramm in den fünf Tagen 35 Wanderungen, begleitet von 30 Wanderführern, in den vier Orten um den Ochsenkopf unfallfrei durchgeführt. Auf begleitende, gesellige Abendveranstaltungen wurde pandemiebedingt verzichtet. 675 Teilnehmer waren dabei, vorwiegend aus der näheren Umgebung des Fichtelgebirges. Aber auch kleine Wandergruppen aus der Rhön, dem Spessart, dem Vogtland und dem Steigerwald

Wandern

weilten zum Teil über mehrere Tage im Fichtelgebirge und erfreuten sich an der „Faszination Winterwandern“. Die Angebotspalette war dabei fast schon so, wie beim 3. Deutschen Winterwandertag am Ochsenkopf vor vier Jahren! Auch der Naturpark Fichtelgebirge beteiligte sich mit einem feinen Familienprogramm in Grassemann an der Veranstaltung.

Einen erhöhten personellen Aufwand verursachten die 2-G Kontrollen, die Anmeldepflicht, sowie die Deckelung der Teilnehmerzahlen pro Wanderung. Diese vorbereitenden Arbeiten übernahmen bei jeder Tour die Mitarbeiter*innen der Tourist-Informationen. Es gab keinerlei Probleme beim „Check-In“ zu den Touren, sondern allenthalben erwartungsvolle und entspannte Gesichter bei den Teilnehmern.



Neben den Wanderbegleiter*innen aus den FGV-Ortsgruppen rund um den „Erlebnisberg Ochsenkopf“ und den Wintersportvereinen SCBischofsgrün und WSV Warmensteinach, waren auch Wanderführer aus Gefrees, Nagel und Speichersdorf mit dabei, dies stimmt die Verantwortlichen hinsichtlich der Planung zum **5. Deutschen Winterwandertag 2023** positiv! Diese Veranstaltung ist dann im kommenden Jahr vom **18. bis 22. Januar** das nächste große Winter-Wander-Event in der Ochsenkopfregion, welches unser Fichtelgebirgsverein maßgeblich mit organisiert! Zahlreiche Helfer und Wanderbegleiter*innen werden dann wieder benötigt!

Auf der Website

www.winterwandertag-ochsenkopf.de// wurde eine große Bildergalerie eingerichtet, welche einen informativen Eindruck von den verschiedenen Touren der diesjährigen Veranstaltung in allen vier beteiligten Orten vermittelt. Die Abbildungen dieses Beitrages zeigen Bischofsgrüner Wanderungen.



Schneeschuhwandersaison mit tollen Wandererlebnissen

von Manfred Sieber

Pandemiebedingt standen im vergangenen Winter nicht alle Schneeschuhwanderführer zur Verfügung. So lag es vorwiegend an Heinz Krejtschi und Manfred Sieber, die Touren des FGV Bischofsgrün zu leiten. Unterstützt wurden beide durch Andreas Munder. Gute Schneeverhältnisse, aber leider oft nebliges Wetter begleitete die Touren. Eine mystische "Sturmwanderung" mit Heinz und die Begleitung der Teilnehmer des "Olympischen Jugendlagers" durch Andreas und Manfred waren Highlights der Saison, die Teilnehmer waren ausnahmslos sehr gut gelaunt, zufrieden und hatten gemeinsam Spaß! Die Deckelung der Teilnehmerzahlen auf 20 bis 25 Personen (übrigens waren fast alle Touren ausgebucht!) war auch eine positive Erfahrung, die in der kommenden Saison beibehalten werden soll.





Farbe
ist unser
Leben.

SW color ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Lacken und Farbpasten für den industriellen Einsatz. Hoch motivierte Mitarbeiter bringen ihr Wissen und ihr Können ein, um in unseren Labors, in der Fertigung, in Vertrieb und Verwaltung für die Zufriedenheit unserer Kunden zu sorgen.

Als Lieferant für Einfärbepasten von glasfaser-verstärkten Kunststoffen, wasserverdünnbaren und umweltfreundlichen Industrielacken sind unsere Grundsätze so einfach wie wirkungsvoll: Erstklassige Produktqualität, umfassende Anpassung an die Kundenanlage und immer eine intelligente Lösung für spezielle Anforderungen des Kunden.



SW color Lackfabrik GmbH | Goldkronacher Straße 26 | 95463 Bindlach | Fon: +49 9208 5701-0 | www.swcolor.de

O₂



Zuhause
Festnetz
Prepaid
Service
Unterwegs
DSL
Mobiles Internet



Telefonica | O₂ BYTOWN CENTER





HOTEL KAISERALM • ☎ 09276-800 • 🌐 KAISERALM.DE



HOTEL KAISERALM
Ihr Hotel zum Wohlfühlen!
 ★ ★ ★ ★



RESTAURANT



BIERSTÜBERL



SONNENTERRASSE

WILLKOMMEN AN BORD
GREINER
 OMNIBUSREISEN
 95493 Bischofsgrün · Hauptstraße 13 · Tel 0 92 76/2 69



Ihr starker Partner für Busreisen.....

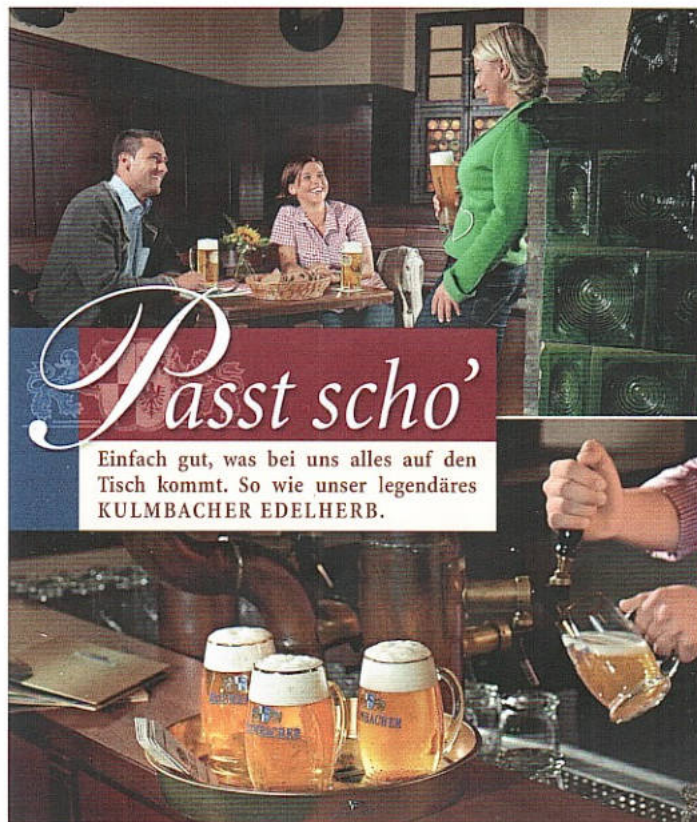
moderne Busse mit Klima, Bordküche, WC usw.

- *Ausflugsfahrten
- *Kurzreisen
- *Vereinsfahrten
- * Betriebsausflüge
- *Gruppenreisen: mit individueller Reisegestaltung

www.omnibus-greiner.de

info@omnibus-greiner.de

Tel. 09276/269 oder 999-0, Hauptstr. 13, Bischofsgrün



Passt scho'

Einfach gut, was bei uns alles auf den Tisch kommt. So wie unser legendäres KULMBACHER EDELHERB.

KULMBACHER EDELHERB. Das legendäre Pils aus der heimlichen Hauptstadt des Bieres.

www.kulmbacher.de



Meisterhaft
Deutsche Bauwerkstatt ★★★★★

**Besichtigung
unserer
Holzhäuser auf
Anfrage möglich!**

**Bauer
HOLZBAU**

**Holzhäuser
Zimmerei
Dacheindeckungen**

**individuell
durchdacht
nachhaltig**

Bauer Holzbau GmbH • Maintalstr. 151 • 95460 Bad Berneck
Fon 09273/5016050 • Fax 09273/5016055
E-Mail info@bauer-holzbau.com • Internet www.bauer-holzbau.com